

Pressemitteilung
München, 8.05.2023

**60 Jahre Afrikanische Union und 10 Jahre Music In Africa:
African Music Days Munich feiern den Kontinent
24. und 25. Mai 2023 im Muffatwerk**

Pressekontakt:

Veronika Kleiner
Kommunikation
Siemens Stiftung
Tel.: +49 / 152 / 5461 2267
veronika.kleiner@siemens-stiftung.org

Klara Osiander
Muffatwerk München
klara.osiander@muffatwerk.de

Projektleitung:

Jens Cording
Kunst & Kultur
Siemens Stiftung
Tel.: +49 / 174 / 155 9036
jens.cording@siemens-stiftung.org

Katrin Beck
Freie Mitarbeiterin
kb@beckmanagement.de

Sieben Bands aus sieben afrikanischen Ländern sind bei den African Music Days Munich am 24. und 25. Mai 2023 auf den Bühnen des Muffatwerks zu sehen. Die angesagten Bands prägen mit ihrer Musik das Lebensgefühl verschiedener Generationen. Anlässlich 60 Jahre African Union und 10 Jahre der Plattform Music In Africa, feiern die African Music Days Munich ein friedliches, selbstbewusstes, kreatives Afrika.

In einem postkolonialen Afrika hat Musik eine wichtige Bedeutung als Identitätsstifterin, sie gibt den kleinen Dingen des Alltags sowie den großen politischen Themen eine Stimme, ermöglicht Verständigung und ist treibende Kraft für Erneuerung und Transformation. Seit 2013 unterstützt und vernetzt Music In Africa Musikschaffende aus allen 54 afrikanischen Ländern und ist mit über 260.000 Einzelnutzer*innen pro Monat mittlerweile die aktivste Kulturplattform Afrikas.

Eddie Hatitye, Direktor der Music In Africa Foundation, ist für die African Music Days in München: „Afrikanische Musik erhält weltweit immer mehr Anerkennung. Es ist großartig hier in München gleich sieben afrikanische Bands auf der Bühne zu haben, einige davon sind zum ersten Mal in Deutschland, das ist sehr spannend. Die Music In Africa Foundation unterstützt die Musikbranche nicht nur bei Sichtbarkeit und Vernetzung, sondern vermittelt auch Kompetenzen zu Themen wie Digitalisierung, Einkommensmöglichkeiten während der Covid-19 Pandemie, zu nachhaltigem Veranstaltungsmanagement und der Gleichstellung weiblicher Musikschaffender.“

Heute wird Music In Africa von der Music In Africa Foundation mit Sitz in Johannesburg geleitet und ist mit verschiedenen Regionalbüros fest auf dem Kontinent verankert. Der Gründungsimpuls für das Portal kam von der Siemens Stiftung und dem Goethe-Institut, die es seither strategisch und organisatorisch begleiten.

Dr. Nina Smidt, Geschäftsführende Vorständin und Sprecherin des Vorstands der Siemens Stiftung: „Music In Africa initiiert Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg, bietet Räume für Begegnung und Wissenstransfer und ermöglicht wirtschaftliche Perspektiven. Ich wünsche der Music In Africa Foundation, dass sie auch in Zukunft so eine positive Wirkung auf die gesellschaftlichen Prozesse des Kontinents und die afrikanische Musikszene entfalten kann. Persönlich freue ich mich sehr darauf, anlässlich des Jubiläums so viele tolle afrikanische Bands endlich live in München zu hören.“

Die African Music Days Munich sind eine Kooperation von Muffatwerk München, Goethe-Institut, Siemens Stiftung und Music In Africa Foundation. Gefördert wird die Veranstaltung vom Programm NEUSTART KULTUR der Bundesregierung.

PROGRAMM

Mittwoch, 24. Mai 2023

Ab 18:30 Uhr Eröffnung African Music Days Munich – Studio Muffatwerk
Empfang mit Beiträgen von Eddie Hatitye (Direktor Music In Africa Foundation), Dr. Nina Smidt (Sprecherin der Siemens Stiftung), Prof. Dr. Carola Lentz (Präsidentin Goethe-Institut) sowie Musiker*innen der anwesenden Bands.

Für Journalisten besteht die Möglichkeit für Interviews.
Teilnahme nur mit Akkreditierung: africanmusicdays@muffatwerk.de

Ab 20 Uhr Konzert im AMPERE

Arka'n Asrafokor (Togo)

Die Band Arka'n Asrafokor aus Togo hebt sich mit dem Asrafo-Core hervor, einer Verschmelzung aus Hard Rock/Metal und afrikanischer Mystik. Die Musik drückt ihren Stolz auf afrikanische Weisheit, Tradition, Glauben und Kampfgeist aus. So konnte sich die Band einen Namen in Togo machen, obwohl Rockmusik wenig gefördert wird. Profil: [Arka'n Asrafokor](#)

Defmaa Maadef (Senegal)

Defmaa Maadef ist eine aufregende Zusammenarbeit zweier aufstrebender senegalesischer Hip-Hop Stars. Mamy Victory ist stimmgewaltiges Kraftpaket und feste Größe in der urbanen Musikszene Senegals. Defa ist eine der gefragtesten R 'n' B Stimmen des Landes. Die Themen und Melodien ihrer Songs sind tief in der senegalesischen Kultur und Geschichte verwurzelt. Profil: [Defmaa Maadef](#)

Sibusile Xaba & Esinam (Südafrika)

Sibusile Xaba & Esinam stehen für eine tiefe Verbindung auf künstlerischer und spiritueller Ebene. Esinam Dogbatse ist eine Multiinstrumentalistin aus Ghana, die traditionelle Instrumente mit ihrer warmen Stimme und ihrer Querflöte kombiniert und durch die Verbindung von akustischen Klängen und elektronischen Effekten neue Dimensionen eröffnet. Der Südafrikaner Xabas sprengt mit seinem Gesang und Gitarrenstil, der auf expressivem Picking beruht, die Grenzen des Genres. Gemeinsam entdecken und kombinieren die beiden ihre musikalischen Universen und es entsteht etwas ganz Neues. Profil: [Sibusile Xaba & Esinam](#)

Einlass ab 19 Uhr. Ticketpreis 10 Euro.

Donnerstag, 25. Mai 2023

Ab 18 Uhr "Deep Dive into Music in Africa" – Studio Muffatwerk

Was bewegt aktuell die Musikszene in Afrika? Welche Musikstile sind angesagt, wo liegen die größten Herausforderungen? Wie macht sich die afrikanische Musikszene die Globalisierung zu eigen und welchen musikalischen Einfluss hat Afrika auf „global sounds“?

Afrikanische Musiker*innen und Expert*innen geben Einblicke (Gespräche in englischer Sprache/keine Übersetzung).

Ab 20 Uhr Konzert in der Muffathalle

Blinky Bill (Kenia)

Die Musik des kenianischen DJs Blinky Bill ist eine Mischung aus futuristischen afrikanischen Beats, Funk, Hip-Hop, Pop, Electronica und einem Hauch von Jazz. Blinky Bill erreichte zuvor Berühmtheit als der Leadsänger/Songschreiber der bahnbrechenden kenianischen Band „Just A Band“. 2018 erschien sein erstes Soloalbum „Everyone’s Just Winging It And Other Fly Tales“, inklusive Auftritten von Sampa the Great, Petite Noir und Nneka. Profil: [Blinky Bill](#)

Sholo Mwamba (Tansania)

Der Künstler Sholo Mwamba ist weit bekannt und preisgekrönt in der tansanischen Musikszene. Seine Songs prägten den Singeli maßgeblich, einen genreübergreifenden Uptempo-Musikstil. Durch seine energiegeladenen Auftritte und extravaganten Bühnenoutfits zählt er heute zu den populärsten Künstlern im ostafrikanischen Raum. Profil: [Sholo Mwamba](#)

Ami Yerewolo (Mali)

Ami Yerewolo ist eine herausragende malische Künstlerin, die den Rap für Frauen in ihrem Land zugänglicher gemacht hat. Nach ihrem Abitur begann sie ein Finanzstudium und tauchte gleichzeitig in die Hip-Hop-Szene ein, wo sie immer wieder ihre männlichen Kollegen in Freestyles herausforderte. Sie ist eine Stimme für die Frauen ihres Landes und deren Herausforderungen. Profil: [Ami Yerewolo](#)

Fulu Miziki Kolektiv (Demokratische Republik Kongo)

Das multidisziplinäre afro-futuristische Punk-Kollektiv Fulu Miziki Kolektiv aus Kinshasa kommt direkt aus einer Zukunft, in der sich die Menschen mit Mutter Erde und sich selbst versöhnt haben. Die Herstellung eigener Instrumente, Kostüme und Masken ist ein wesentlicher Bestandteil ihrer Identität. Ihr einzigartiger Sound unterstützt eine panafrikanische Botschaft der künstlerischen Befreiung, des Friedens und eines ernsten Blicks auf die ökologische Situation in der Demokratischen Republik Kongo und der ganzen Welt. Für das Fulu Miziki Kolektiv kann alles wiedergewonnen und neu verzaubert werden. Profil: [Fulu Miziki Kolektiv](#)

Einlass ab 19 Uhr. Ticketpreis 10 Euro.

Veranstalter:

Muffathalle Betriebs GmbH München
Zellstraße 4, 81667 München